

Aus Halle und Umgegend.

Der 73 Jahre alte Portier der Halle'schen Altien-Zuckerfabriek Sommer wurde gestern Nachmittag gegen 6 Uhr in seiner Wohnung in der Schützengasse erhängt gefunden. Lebensüberdruck in Folge schon längerer Zeit aneinanderer Krankheit soll das Motiv hierzu gegeben haben.

Provinz.

Zu Kreisrichtern sind ernannt: der Gerichtsassessor Krefel bei dem Kreisgericht in Siemdal, mit der Funktion als Gerichts-Kommissar in Tangermünde; der Gerichtsassessor Althaus bei dem Kreisgericht in Nordhausen, mit der Funktion als Gerichts-Kommissar in Elstrich; der Kreisrichter Stube in Vienenroda als Staatsanwalts-Gehülfe bei dem Kreisgericht in Frankfurt a. d. D.

Gebejee. Bei Röhnhäusen hat die Gera das sie in „wilde“ und „Mahlgera“ scheidende Wehr fortgerissen und dadurch karmittliche Mühlen von dort bis hier buchstäblich auf's Trockne gebracht.

Literarisches.

Von dem beliebten Mitteldeutschen Eisenbahn- und Post-Courbuch ist neben in der Buchhandlung des Waisenhausens eine neue, nochmals revidierte Ausgabe des Sommer-Fahrplans erschienen und diese ist, obgleich dem Bande noch eine Karte beigegeben ist, durch alle Buchhandlungen für nur 50 % zu beziehen.

Die beiden neuesten Nummern der „Illustrirten Frauen-Zeitung“ (vierteljährlicher Abonnementpreis 2 M. 50 ¢) enthalten: I. Die Moden-Nummer (27): Anzüge für Gehirngestirnen, Jacken, Rock- und Staubmäntel, Promenaden-Toiletten, Ueberkleider, Jacken, Hüte, Hauben, Fächer, Kravatten und Haarnetze. Hohe und ausgedehnte Taillen für junge Mädchen. Knabenanzug. Wirthschafts-Küchen und Schürzen, Beutel für Klammern und gebaltete Wascheleine, Stäcke- und Platanbeutel, Abreibebecken für Blätterlein, Cylinder zum Epigenwaschen, Wandspiegel und Schutzdecken für den Tisch, Sessel und Tische als Neglige- oder Wäschetisch, Kleingeloch, Rankenbesteckung für eine Speisekammer, Arbeitsstühle, Provinzialische Schreibstischstühle. Bunt- und Weißtuchereien, Hülfstischarbeiten u. s. w. mit 62 Abbildungen und einem großen farbigen Modetapfer. II. Die Unterhaltungs-Nummer (28): Horzige Humoreske von Otto Girard. II. — Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner. Von H. Gerlich. I. — Einige Kapitel über Epigen. Von Jakob Halle. II. Mit zwei Abbildungen. — Verjüngung. — Brieffmappe. — Frauen-Gebeente. — Ferner folgende Illustrationen: Spruchbild. Von C. E. Köpfer. — Unter dem Regenbalm. Von G. Bernat. — Bild aus Teuton. Von J. Portals. — Italienische Metello. Spitze. Schönes Jahresbuch. Zwei Abbildungen.

Ueber das Offizier-Corps der Preussischen Armee hat A. v. Cronau, königlich preussischer Major a. D., eine Schrift herausgegeben (Halle a. S., Verlag von Otto Hendel 1876), welche von den Zeiten des kaiserlichen Friedrich Wilhelm I. ab bis auf unsere Tage ein Bild der Entwicklung und des inneren Zustandes des Offizier-Corps giebt.

Der kaiserliche Friedrich Wilhelm hat den ersten wichtigen Schritt zur Schaffung eines wirklichen Offizier-Corps dadurch, daß er sich die landesherrliche Befähigung von dem Befähigungsnachweis engagierten Offizieren verheißt, dann aber sagte er für die Zukunft den Erfolg desselben durch den einseitigen Adel bereits ins Auge.

König Friedrich I. vollendet die Maßregel seines Vaters dadurch, daß er die Befähigung in die landesherrliche Ernennung der Offiziere auf Grund der Vorschläge des Regiments-Chefs verbandelte.

König Friedrich Wilhelm I. nahm dann für sein Offizier-Corps den vaterländischen Adel in Anspruch und wendete sich hauptsächlich dem ärmeren Adel zu, dessen Söhne er lothener für den Offizierstand erziehen ließ. Für diesen Zweck legte er die Institution des Corps des cadets ins Werk.

Im Zeitalter König Friedrichs II. gründete sich die

Offizierziehung ebenso hauptsächlich auf das Kadetten-Corps. Der König hat auch während des Krieges vom Feldlager aus denselben mangelhaft seine persönliche Fürsorge zugewandt und die Leitung desselben bis in die Details überwacht.

Für die Dauer vermochten der vaterländische Adel und das Kadetten-Corps jedoch nicht allein den Erfolg für die in den Schlachten des siebenjährigen Krieges gelichteten Reihen des Offizier-Corps zu stellen, und besonders viele Ausländer hatte das Heer in seine Führerstellen aufnehmen müssen. Es war dies ein durch die Verluste des Krieges gebotener Nothbehelf, den der König nach Beendigung des Krieges auch sofort wieder aufhob, indem er sich gegen alten Preuss, die Offiziere der Infanterie und Kavallerie nur dem Adel zu entnehmen, wieder zwinnte.

So blieb das Offizier-Corps wesentlich bis zu den Katastrophen von 1806 zusammengefallen, bis die nach dem Tilsiter Frieden auf Befehl des Königs Friedrich Wilhelm III. zusammengetretene Reorganisationskommission neue Grundlagen für den Erfolg des Offizier-Corps schuf. Einen Anspruch auf Offizierstellen sollten von nun an in Friedenszeiten nur Kenntnisse und Bildung, im Kriege Tapferkeit und Ueberblick genähren. Damit war auch die Zulassung bürgerlicher Offiziere ausgeprochen.

Nachdem auch für die erste Zeit das Offizier-Corps noch ein wesentlich ably es, so führten doch bald die Befreiungskriege demselben eine Menge bürgerlicher Elemente hinzu.

Schon während des Krieges und von den ersten Jahren nach demselben abgeleitet das neugeschaffene Institut der Landwehroffiziere einen neuen wichtigen Bestandtheil des Offizier-Corps. Schließlich haben auch die neuesten Kriege und in ihrer Folge in die preussische übergegangen Armeen derselben eine Reihe neuer Elemente hinzugefügt.

Besonders wertvoll sind die zahlreichen biographischen Charakteristiken der Generale in den verschiedenen Zeitperioden. Alle wesentlichen organischen Veränderungen und Bestimmungen, insbesondere für die neuere Zeit, sind in die Darstellung aufgenommen.

Verhehlte Liebe. Roman von Hans Hopfen. 2 Bände. Stuttgart bei E. Hallberger. — Ein fleißiger Schriftsteller ist Hans Hopfen. Nachdem er uns erst vor 2 Jahren den 3 bändigen Roman „Der graue Freund“ geschenkt hatte, brachte schon der folgende Sommer von ihm wieder die Dorgeschichte „Der Wöwerrich“ und „Zuichu“, und jetzt sind es gar wieder 2 größere Werke, mit denen er vor uns tritt: „Streitwagen und Erinnerungen“, sowie das oben genannte, „Verhehlte Liebe.“

Das wunderbare Ding, welches Menckhagen heißt, und von dem wir nicht einmal das Exemplar kennen, welches wir selbst besitzen, obgleich wir es meist uns vernehmen, öffnet uns in der „Verhehlten Liebe“ seine räthselhaften Tiefen; wir folgen mit Spannung den Aeußerungen der Leidenschaft eines Weibes, das dem Geliebten alles zum Opfer bringt, was es hat und ist, den Gatten, das Leben, die Seele. Wir empfinden Mitleid mit Katharina Disponowa, der leiblichen geborenen Tochter der sibirischen Steppe, die ihrer Schönheit es verbannte, daß sie frei und des vornehmen Dimitriewitsch Gattin wurde.

Mitleid, weil sie der Zwang in seine Arme geführt und ihr Herz sich doch dem jungen Deutschen in Doffa zugewandt hatte. Aber in Bestürzung wandelt sich das Mitleid, nachdem Katharina dem in Deutschland suchenden Geliebten als Witwe erigieren ist und alle Bonnen der Liebe mit ihm fortere, wenn sie ihm plötzlich nach Doffa zurückkehrt, weil — ihr Gatte ist von der Heise zurückgekehrt. Indeß die tiefe, zwingende Liebe zu Gottlieb führt uns auch mit diesem Festritte aus, und wir atmen endlich frei, wenn Dimitriewitsch stirbt und nun seine Schwärme mehr zwischen den beiden Herzen besteht. Doch Grauen erfaßt uns vor dem räthselhaften Weibe, als der Verbaute einer furchtbaren Schuld gegen dasselbe nach wird, einer Schuld, die sie durch einen Sprung in den Rhein löst. — Als Gegenbild zu der hochobenen Leidenschaft Katharinas ist mit wenigen Strichen die anheimelnde Gestalt der beschiedenen, sinnigen deutschen Professorstochter Vorchen gezeichnet; wie ein stiller, nachdenklicher, tamenwürdiger Charakter gegen das sturmgepeitschte Meer, so stehen beide Charaktere von einander ab,

einer den andern in seiner Eigenart nur deutlicher hervortreten lassend. — Der Roman ist so spannend, daß man bis zum Schlusse von ihm gefesselt wird. Diese Spannung aber wird nicht durch das billige Mittel von Ueberraschungen oder Pikanterien hervorgerufen, sondern sie erwächst aus dem Stoffe selbst und seiner Behandlung.

Von der zwölften Auflage des Brockhaus'schen „Konversations-Lexikon“ ist vor Kurzem der vierte Band vollendet worden. Er enthält auf 1008 Seiten 1896 Artikel und schließt mit Fernando Cortez ab. Die Vorzüge, denen das Brockhaus'sche Konversations-Lexikon seinen schon über ein halbes Jahrhundert dauernden, mit jeder Auflage erneuten Ruf verdankt, sind beinahe vollständig Wahrung, gleichmäßige Vertheilung und harmonische Anordnung des dargebotenen Stoffes, so daß jedes Einzelne an seiner Stelle dem Gesamtplan dienlich ist, ihm mithin genau angepaßt sein muß. Gleichwohl haben die einzelnen Artikel auch für sich allein oft einen bedeutenden, über den Rahmen des Werks hinausreichenden Werth, und es gibt dies namentlich von größeren Aufsätzen, die entweder ein ganz neues Thema behandeln, oder einen älteren Stoff in wesentlich erweiterterem Umfange vorführen. Der vierte Band ist wieder reich an solchen neuen, wie an völlig ungeschätzten Artikeln, wie Buchdruckerkunst, Buchhandel, von Buchhändler Gesellen, dem Vorleser des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, Canada, Cellularpathologie, Ceylon, Exarismus, Chemie, China, Chirurgie, Cholera (von Professor Pettersen in München), Chronologie, Cwische, Gelbta, Communismus, Konturs; ferner die Biographien der Staatsmänner Buxfer, Campaunen, Castellar, Capfide, Cobden, des Africarischen Cameron u. a. Vom fünften Bande sind inzwischen auch bereits die ersten Hefte erschienen; das Werk nimmt also mit Pünktlichkeit seinen Fortgang.

Original-Telegramm des Hall. Tagebl. (Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Constantinopel, 22. Juli. (Offiziell.) Am Donnerstag griffen 7 Bataillone Infanterie mit 2000 Mützen unter Djelaladdin und Zely die Serben bei Jelina (Belina?) an. Die Serben wurden vollständig geschlagen und zogen sich auf die Insel Attinea zurück, dem Feuer türkischer Artillerie ausgesetzt. Die Türken nahmen Verwundungen und vier Kanonen.

Handwerker-Bildungs-Verein. Montag den 24. Juli Abends 8 Uhr (im Vereins-lokal) General-Versammlung. Um recht zahlreichem Erscheinen der Mitglieder bittet der Vor. and.

LITTERARIA. CXLI. (letzte Sommer-) Sitzung Montag den 24. Juli Abends 8 Uhr im Saale des „gold. Kruges.“

1) Vortrag des Herrn Markschreiber Hübner: „Der Bergbau der Alten.“

2) Kleine Mittheilungen.

(Volksgarten.) Dem eifrigen Bemühen des Herrn Direktor Schaaf ist es gelungen, zwei der bedeutendsten, gegenwärtig Deutschland durchziehende Neger-Sänger und Tänzer, die Herren Gebriider Mellor, für einige Gastspiele zu gewinnen. Die Gebriider Mellor, welche bereits Frankreich, Deutschland und Oesterreich-ungarn mit größtem Erfolge bereisten, erfreuen sich auch bei ihrem geistigen ersten Auftreten im Volksgarten des ungetheilten und wohlverdienten Beifalles seitens des Publikums. Die zwerchfeller-schütternde gelungene Komit verbunden mit dem beliebten Neger-Nationaltänzen und Gesängen wurden recht beifällig angenommen. Es stehen somit den Besuchern des Volksgartens mehrere genussreiche Abende bevor. Von den übrigen Mitgliedern sind es die Damen Höfer und Troll, sowie die Herren Batterich und Weigel, welche durch ihre Gesangs- resp. komische Vorträge einen bedeutenden Theil zur Unterhaltung des Publikums beitragen.

Große Steinstraße 10 ist ein Laden sehr preiswerth zu vermieten.

Zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen zwei Wohnungen, sehr geräumige Stube, Kammer, K. nebst Zubeh. Preis 36 und 46 %

Otto Wolf, hinter der Central-Werfstat.

In meinem Hause gr. Steinstraße 10 ist eine geräumige Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, Kammer, Küche und Zubeh., per 1. Okt. preiswerth zu vermieten.

A. Haassengier.

Freundliche Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. c. nebst Garten, ist sofort oder später zu vermieten

Niemeyerstraße 4.

Bel-Etage, 3 St., 2 K., 1 K. nebst allem Zubehör. 1. Okt. zu beziehen Mühlweg 30.

Mühlweg 47 ist die Bel-Etage sofort oder 1. Oktober zu vermieten.

Geiststraße 71 ist die II. Etage zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen.

Wohnung zu 58 % gr. Sandberg 8. Zu befristigen Mittag 1—2 o. Abends 6—7 Uhr. Zu erfragen 1 Trepp.

Zwei Logis, 1. Etage, pro 3. 70 %, stehen zu vermieten

Zaubergasse 14.

Eine Wohnung zu 50 % ist zu vermieten

gr. Wallstraße 24.

Mehrere Wohnungen zu 100 und 120 % und das Parterre, passend zu einem Geschäft, zum 1. Oktober zu beziehen Steinweg 42. 1.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten

Liebenauerstraße 2.

Freundliche Wohnungen zu 66, 40 und 36 % an stille Familien zu vermieten

Liebenauerstraße 7.

Wohnung mit gr. Werfstat (neu gebaut) zum 1. Oktober zu beziehen

Letz. Mühlweg und Wuchererstraße 23.

Stuben, Kammer, nebst Zubehör zu vermieten

Weingärten 18.

Zu vermieten wegen Ankaufs seitens des bisher. Miethers, Herrn Justiz-R. v. Radecke, die Bel-Etage gr. Steinstrasse 15: 9 heizb. Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden, Badestube, Balkon, Garten, zum 1. April k. J., auf Wunsch auch zum 1. Oktober d. J. — Näheres in der Parterre-Wohnung.

St. zu bez. v. anst. kinderl. 1. 1 gr. St., 2 K., 1 K. u. Zub. Wo? sagt die Exped.

Holz 16a ist die 1. Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Freundl. Parterre-Wohnung mit verschließb. Entree zu vermieten Landwehrstraße 11a.

Möbl. Stübchen mit Cab., 2 1/2 % monatl. zum 1. Aug. zu beziehen Leipzigerstr. 66, 1.

Möbl. St. an 1 ob. 2 Herren 1. Aug. zu verm. Näheres Königstr. 5, bei Frn. Köhl.

Möbl. Stübchen mit Bett gr. Schloßg. 4.

Tapeteerte Stube und Kammer an Herren oder Damen oder ein selbste Vertheilung zu beziehen

Mittelwaage 9.

Dofelst ist eine große Nähmaschine, für Schneider oder Sattler passend, für 12 % zu verkaufen.

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Niemeyerstraße 6, part.

Möbl. Stube verm. Moritzstr. 1, III. Dofelst eine Estrade zu verkaufen.

Möbl. Wohn. mit Kost sogleich zu verm. gr. Klausstraße 38.

Anst. Schlafst. m. K. Königstr. 17, P., I.

Anst. Schlafst. Herrenstr. 2, P., I., I.

Schlafst. für 2 Schlafst. gr. Sandb. 8.

Anst. Schlafst. Fleischerstraße 29.

Anst. Schlafst. II. Berlin 1, S., r. 1.

Anst. Schlafst. m. Kost Steg 17, II.

Anst. Schlafst. offen Schmeerstr. 3.

Anst. Schlafst. mit Kost Hansack 1, II.

Anst. Schlafst. Complatz 6, I.

Anst. Schlafst. Brunnengasse 9, II.

Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 52, P., II.

Ein anst. junger Mensch findet Schlafst. mit Kost Landwehrstraße 11a.

Freundl. Schlafst. Erdel 9, I.

2 anständige Schlafstellen

Moritzschhof, an der Halle 14, I.

Anst. Schlafst. Fleischerstraße 2.

Herz als Mitbewohner gel. Schüllerstraße 6.

Ein Mitbewohner gesucht Auguststr. 4, III.

Ein Paar stille Leute suchen per 1. Oktober eine Wohnung innerhalb der Stadt zu 40 bis 46 % Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**In meiner
63. Tabak- u. Cigarren-Niederlage**
Königsstraße 5a, Halle a/S.

sind in bester gelagerter Waare wieder eingetroffen die beliebten Marken:
Nr. 3. 2. 8. 10. 51. 119. 27. 72. 30. 103. 86. 31.
Marz 30. 33. 40. 40. 50. 50. 60. 60. 75. 75. 75. 75.

ferner empfehle in gut abgelagerter Waare:
Havanna-Cigarren von 75-300 M. pr. mille,
echte Import-Cigarren von 120-350 M. pr. mille,
echte Manilla-, Cuba- u. Schweizer-Cigarren.
Havanna-Ausschuss zu 30, 40, 50, 60, 75 u. 125 M.
pr. mille,

Cigarretten von Jean Vouris, Laferme & Petroff.
Alle gangbaren Sorten

Rauchtabake, Schnupf- und Kau-Tabake.

An Wiederverkäufer gebe zu denselben Engros-Preisen ab wie
im Hauptgeschäft Kapenstraße 9, Berlin.

J. Neumann, Berlin.

Théâtre varié zum Volksgarten,

Gingang: **II. gr. Ulrichsstraße 11.**

Sonntag den 23. Juli 1876 Nachmittags präcis 4 Uhr
und Abends 8 Uhr.

Concert und Vorstellung.

Drittes Gastspiel der berühmten Neger-Sänger und Tänzer
Gebrüder Mellor.

Auftreten der vorzüglichen Wiener Kostüm-Soubrette Fräul.
Clotilde Troit.

sowie Auftreten des sämtlichen Künstlerpersonals.
Entre 50 Pfsg. Familienbillets 3 Stück 1 Mark sind bei Herrn F. B. Sichter,
gr. Ulrichsstraße 52, und bei den Herren Steinbrecher & Jasper, am Markt, zu haben.

Montag letztes Gastspiel der Gebr. Mellor.
W. Schaaf.

„Restauration zur Reichsmünze.“

Heute Sonntag den 23. Juli

Große musikalische Unterhaltung.

Für gute Speisen u. Getränke, anmerksame Bedienung, billige Preise bestens geeignet.
ff. Halesches Actienbier auf Eis!

Albert Fischer.

Salon zum Rosenthal.

Heute Sonntag **Ball**
bei gut besetztem Orchester.

Abends 9 1/2 Uhr

Große Gartenpolonaise bei bengalischer Beleuchtung.
Bier ff. auf Eis. Franz. Billard.

A. Wunsch.

Restauration Weinberg.

Heute Sonntag frischen Kaffeeuchen, Bier auf Eis ff., wozu ergebenst einladet
Gesunden ein gold. Medaillon.

Alfred Metzenthin.

Arena auf dem Rossmarkt.

Weitzmann & Hetzer.

Sonntag den 23. Juli

Grosse Vorstellungen.

bestehend in akrobatischen Lufttänzen, ausgeführt von Herren und Damen.
Die großen Salkomortales, Niesen-Pyramiden, Amerikanische
Luftturnerei, tomischen Intermezcos und die

Große Ascension auf dem Thurmseile.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. 1/2 8 Uhr.

Sitzplätze 50 Pfsg., Kinder 25 Pfsg., Stehplatz 10 Pfsg. gegen Empfangnahme
von Billets.

Montag den 24. Juli Vorstellung.
Weitzmann & Hetzer.

Ein Primaner erth. Privat-Unter-
richt Off. B. 3. Exped. d. Bl.

5000 Thlr.

auf Hypothek sind sofort zu verleihen.
C. Wege, Brüderstraße 9.

5000 Thaler

hat auf erste Hypothek auszuliefern
S. Bieber, gr. Berlin 11.

550 Thaler werden auf 2te Hypothek in-
nerhalb der Feuerkasse, auf Wunsch noch mehr
Sicherheit, geucht. Näheres

Geißestraße 67 i. 2.

Kleinere Fahrten nimmt noch an
Aug. Häder, Breitestraße 18.

Restaurant „Forelle“

empfiehlt Henninger Erlanger in Flaschen
sowie größere und kleinere Original-Gebinde
zu solidem Preise.

Halle, Dienstag den 25. Juli 1876, Abends 1/2 6 Uhr
im Saale der vereinigten Berggesellschaft

Concert.

des studentischen Gesangvereins „Paulus Halensis“

unter Leitung des Herrn M.-D. Hassler und unter Mitwirkung der Pianistin Fräulein
Koffmann von hier, sowie der Opersängerin Fräulein Lövy und des Herrn Brühl,
Mitgl. des Universitäts-Sängervereins „Paulus“ aus Leipzig.

Programm:

„Im Hochland“, schottische Ouverture von N. W. Gade. — „Es muss doch Frühling
werden“ für Männerchor und Orchester von F. Hiller. — Arie der Penelope aus Odys-
seus von M. Bruch. — Zwei Volkslieder für Männerchor. — Abendfriede für Männer-
chor und Orchester von Fr. Lachner. — Concert für Pianoforte G-moll von Mendels-
sohn. — Zwei Lieder mit Pianoforte von R. Schumann und A. Jensen. — Zwei alt-
französische Volkslieder für Männerchor gesetzt von C. Reinecke. — „Donald Caird ist
wieder da“ für Tenorsolo, Männerchor und Orchester von A. Jensen.

Eine 8-10sperrige Locomobile ist billig
zu vermieten bei
F. Kubit, Steinweg 33.

**Annunc. = Expedition
von M. Triest,**

Neue Promenade 14, 1,
empfiehlt sich zur prompten und freien
Beizung von Anzeigen aller Art an alle
hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu
deren Originalpreisen.

Freybergs Garten

Heute Sonntag den 23. Juli
Zwei grosse Concerte
(Militärmusik)

vom Musikdirektor F. Menzel
mit seiner ganzen Kapelle.

Anfang 1/4 u. 1/2 8 Uhr. Entre 25 s.

Café David.

Sonntag den 23. Juli

**Grosses Abend-Concert.
(Militärmusik)**

von der Capelle
des Stadtmusikdirector W. Halle,
Anfang 8 Uhr. Entre 30 R.-Pfg.

Duzend-Billets haben Gültigkeit.

Bad Wittekind.

Heute Sonntag den 23. Juli
Gr. Nachmittags-Concert
von der Capelle

des Stadtmusikdirector W. Halle.
Anfang 3 1/2 Uhr. Entre 25 R.-Pfg.

Fürstenthal.

Montag den 24. Juli

**Grosses
Abend-Concert**

von der Capelle
des Stadtmusikdirector W. Halle.
Anfang 8 Uhr. Entre 30 R.-Pfg.

Duzend-Billets haben Gültigkeit.

Thiemescher Gesangverein.

Montag den 24. Juli Probe im Vereins-
local. Wir bitten um allseitiges Erscheinen.

**Restaurant zum
Reichskanzler,**

Leipzigerstrasse 18, I. u. II. Et.
Heute Sonntag letzter Tag

Preis-Prämienausgegeln.
Anfang 11 Uhr.

L. G. Barteky.

Erholung, Poststrasse 4.

Sonntag früh Spektachen. Bier auf
Eis. M. Eiste.

Fürstenthal.

Heute Spektachen.
Nachmittag Kirich- und Kaffeeuchen.

Restaurant

„Kühler Brunnen“

empfehle Säle und separate Zimmer für
geschlossene Gesellschaften zur gefälligen
Benutzung. (S. 51899.)

Kühler Brunnen.

Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr ab
Tanztränzen. (S. 51900.)

Eine Schmiede in Weidensee mit guter
Nahrung ist billig zu verpachten. Nähere
Ankunft ertheilt Schladebach daselbst.

Geeignete Lokalitäten für Pferde-, Holz-
oder Produkten-Händler, auch Zimmermeister
u. s. w. sind billig zu vermieten und das
Nähere zu erfahren bei

B. Putz, Rathhausgasse 12.

Eine Wohnung zu verm. Wittichstr. 19.

2 St., 2 K., Küche u. Zubeh. für 80 R.
den 1. October an ruh. Leute zu vermieten
Wörmitzerstraße 12.

Stube, Kammer, Küche, Keller nebst Zubeh.
(42 R.) 1. Octbr. zu bez. Seelberg 14 b.

Ein freundliches Logis, dicht am Markt,
auch als Bureau u. passen, mit Water-
Closeteinrichtung ist p. 1. October zu ver-
mieten. Näheres Schmeerstraße 36.

Stube, K. u. K. mit Werkstätt für
Feuer- oder Holzarbeiter zu vermieten
Geißestraße 45.

2 Stuben, 2 Kammern, elegant eingerich-
tet, mit oder ohne Möbel zu vermieten
Geißestraße 45.

Wuchererstraße 3

sind noch Mittelwohnungen sofort oder 1. Oc-
tober zu vermieten. Näheres in der Amen-
ten-Expedition von M. Triest.

2 Stuben, Küche und Zubehör sofort zu
beziehen
Krautvorstraße 2.

Restaurant Moritz,

Gartenlocal.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag
Frei-Concert. Capelle 12 Mann stark.
Bier à Seidel 13 s.

Goldene Egge.

Sonntag den 23. Juli Unterhaltungs-
Musik und Fahnenweihen. Nachmittags
Enten-Auslegen. Montag Abend Unter-
haltungs-Musik.
F. Brode.

**Zum
Deutsch. Kaiser,**

Diemitz.

Sonntag den 23. Juli Tanzmusik mit
freier Nacht. Anfang 3 1/2 Uhr. Musik
von A. Koreuz. Hierzu lade ergebenst ein
(S. 51888.) Ludwig Kramer.

Lüderitz's Berg.

Sonntag den 23. Juli
frisches Kirischuchen.

Diemitz.

Rauchfuss's Etablissement.

Sonntag den 23. Juli frischen Kaffee-
uchen. Mein französisches Billard, sowie
Asphalt-Regelbahn bringe in empfehlende
Erinnerung. C. Schraplau jun.

Essentielle Versammlung sämtlicher
Schuhmacher-Gesellen zu Halle Montag
den 24. d. Mis. Abends 8 Uhr in
Hödiger's Restauration, gr. Wall-
straße 24. Um zahlreiches Erscheinen
erhucht
d. B.

Ein silberner Fingerhut gefunden. Abzu-
holen bei
Fr. Brothe,
Martinsgasse Nr. 21.

Ein junger Regenbock ausgelassen. Abzu-
holen
Martinsstraße 1.

Mein Schwiegervater, der Kaufmann F.
W. Senn in Dessau, ist heute nach längerem
Leiden ruhig entschlafen.

Halle, den 21. Juli 1876.

Theodor Geime,

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein **Schirm-Geschäft** nach
grosse Steinstrasse 74
 (Ecke der Kleinschmieden)
 und bitte das früher in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen mir auch in
 meinem neuen Lokale zu Theil werden zu lassen.
 Halle a. S., Juli 1876. **Franz Bickelt.**

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am **Sonntag den 23. d. Mts.** wegen Ausföhrung der Arbeiten am Hochreivoir die Versorgung der an dasselbe angehörenden Theile des oberen Stadtgebiets auf die Stunden von 1 bis 6 Uhr Nachmittags aus dem Unter-Reivoir zu geschehen hat, in Folge dessen den hiesig belegenen Häusern auf diese Zeit es an Wasser fehlen wird.
 Halle, den 21. Juli 1876. Der Magistrat.

Bierbrauerei-Gröfßnung.

Hierdurch einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von **Dienstag den 25. Juli** an in meiner neu eingerichteten Brauerei

Braun-Bier

verkaufe. Es wird mein Bestreben sein, durch reelle Bedienung die werthen Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Mit dem höchsten Erfuchen, geschätzte Bestellungen vorher an den Unterzeichneten zu richten

Halle a/S.

C. Goldschmidt,
 große Brauhausgasse 28/29.

Leucht- und Wasser-Feuerwerk,

vorzüglichster Qualität, bengalische Fackeln, sowie großes Fabriklager von Illuminationslaternen und Luftballons empfiehlt billigt
H. Breischneider, Mauergasse 3.

Schulberg 7. **H. Kunzemann** Schulberg 7.
 empfiehlt sein gut assortirtes **Bürsten- u. Pinselwaaren-Lager.**

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Substitution soll nachstehendes, der verehelichten Restaurateur **Krug, Friederike Eina** geborene **Pfaff** zu Meuselwitz bei Leipzig gehörige, im Grundbuche von Halle a/S. Band 22, Nr. 796 eingetragene Grundstück:

- a. Wohnhaus mit Seitengebäude rechts und kleiner Hofraum, Nutzungswert 320 \mathcal{R} ,
- b. Seitengebäude rechts, Erdel Nr. 18,

am **Freitag den 1. September d. J.** Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 durch den unterzeichneten Substitutionsrichter versteigert und

am **8. September d. J.** Vormitt. 11 Uhr

ebenselbst Zimmer Nr. 25 das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Zuschlag aus der Gebäude- (und Grundsteuer-Würter) Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des vollständigen Grundbuchsblattes können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigentum oder anderweitig den Zuschlag geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzuzeigen.
 Halle, den 4. Juli 1876.

Königl. Preuss. Kreisgericht.
 Der Substitutionsrichter
 gez. Metjch.

Auction.

Donnerstag den 27. Juli Nachmittags 2 Uhr versteigere ich im Auctions-Locale des Königl. Kreisgerichts einige Möbel, Federbetten, Kleiderstücke, 2 Taschenuhren und ca. 10 Tausend Cigarren.
W. Elste, gerichtl. Auctions-Commissar.

Auction.

Dienstag den 25. Juli Vormittags 11 Uhr versteigere ich **Ackerstraße Nr. 2** Salon-Wagen mit mechanischem Theater gegen Zahlung in Reichsgeld.
W. Elste, Auc. Commissar.

Auction

in **Giebichenstein.**

Mittwoch den 26. Juli Nachmittags 3 Uhr sollen Hausgeräthigkeiten im Gehöft des Rentier **Herrn Heider,** Burgstraße 1, versteigert werden. 2 neue Kleiderkabinen, eine kleine Bräunwaage, 6 Polsterstühle, Gestelle von Eichenholz, Bilder d. mit u. d. S.

Zum billigen Laden 9. großer Schlamm 9.

Ein großer Posten in größter Auswahl **Damen- und Kinder-Schürzen** sind wieder angekommen. Auch empfehle ich bestens einen Posten verschiedenfarbige **Handschöne.** NB. **Herrn, Damen- und Kinder-Schürzen** in großer Auswahl und zu belohnt billigen Preisen.
H. Kirchfeld.

Pol. Kleiderjchränke u. Kommode verkauft billig
Fleischergasse 31.

Ein gut haltender **Dampfkessel,** mehrere gr. u. kl. **Bogelbauer** zu verkaufen
Martinsgasse 21, 1.

Ein **Secretär** billig zu verkaufen
Pfännerhöhe 2.

Särge

mit allen neueren Verzierungen und in allen Größen sind zu den billigsten Preisen, auch bei **Zahlungungen, stets vorrätzig im Sargmagazin Martinsgasse 18** an der oberen Leipzigerstraße.

Limburger Käse,

schön, fett und feinschmechend,
 à Stück 25 und 30 \mathcal{A} empfiehlt

Ernst Oehse,
 Leipzigerstraße 97.

Neue saure Gurken

bei **C. Müller Nachf.**

Flügel-Verkauf.

Ein im guten Zustande befindlicher **Stutz-Flügel**

mit kräftigem Ton ist billig zu verkaufen.
 Näheres bei **Herrn Reinicke,** Leipzigerstr. 105.

Haus-Verkauf.

Ein schön eingerichtetes **Wohnhaus,** Mitte der Stadt, enthaltend 6 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, schönen Keller, Hofraum und Garten steht veränderungslos preiswerth zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Unterhändler werden nicht berücksichtigt. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adresse unter **N. R. 99** in der Exped. d. Bl. einreichen.

Zu verkaufen ein so gut wie neuer **Berliner, 1. Sorte, u. ein kl. off. Ofen Wilhelmstr. 5, p.**

Gute harte saure Gurken in Schöden und Einzelnen sind zu haben
 Werneburgerstraße 7 c.

Die ersten neuen engl. **Vollheringe** erbielt

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe

Cigarren, Liqueure

zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Arthur Becker,
 gr. Ulrichsstraße 38,

gegenüber der Jagergasse.

Das **Haus Steinweg 23** ist zu verkaufen. Näheres große Klausstraße 3.

Umzugshalber zu verkaufen: zwei gut erhaltene **Sophas, Kommode, Stuhl, Küchenschiff, große Uhr mit Schrank, Waschkücher** und ganz neue sehr gute **Betten** Glauchgasse Kirche 2, 1 Tr.

Mieder-Secretär zu verkaufen
 Mühlberg 1, 1, bei **Hrn. Kaufm. Rimbow.**

Schöner Dinger im Hofe frei abzugeben. **Pumpenrohre** billig zu verkaufen
 Halle, Magdeburgerstraße 2.

Hanfeschlauch

hält stets vorrätzig
F. O. Volek.

Meine **Catarrhbröckchen** mildern jede **Heiserkeit u. jeden catarrhischen Husten.** Diese sind in Dutzeln à 30 \mathcal{R} -Pfg. stets vorrätzig in der Conditorei von

F. David in Halle.
 Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt u.

Allen Kranken,

welche in möglichst kürzester Zeit durch ein **tatsächlich bewährtes, rationelles Heil-** verfahren von ihren Leiden befreit sein möchten, kann die **Lehre des berühmten, bereits in 60. Aufl. erschienenen, 500 Seiten starken Buches: Dr. Atry's Naturheil-** methode nicht dringend genug empfohlen werden. Preis 1 \mathcal{M} , zu beziehen durch jede Buchhandlung oder gegen Einzahlung von 10 Briefmarken à 10 \mathcal{A} auch direkt von **Nichter's Verlags-Anstalt** in Leipzig.

Die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden **Atteste** bürgen dafür, daß Niemand dies **ausgezeichnete Heil** unberücksichtigt aus der Hand legen wird. **Thatsachen** beweisen!

Ein **Bursche** von 15—16 Jahren wird zum **Regelarbeiten** sofort gesucht
 Werneburgerstraße 7 c.

Ein **ordentliches tüchtiges Mädchen** findet zum 1. August einen guten Dienst
 Magdeburgerstraße 45, II. rechts.

Ein **junger Mensch, 16 Jahre** alt, mit guter **Handchrift,** wünscht Stellung als **Schreiber.** Näh. Steinweg 1, Klempner-Lad.

Werneburgerstr. 7 c

2 Stuben, 2 Kammern mit **Zubehör** zum 1. October zu beziehen.

Eine **Wohnung** für 34 \mathcal{R} zum 1. August zu beziehen
 gr. Wallstraße 29.

In **Giebichenstein, Trothaerstraße 16** zwei kleine **Wohnungen** zu vermieten.

Große **Stube, 2 Kammern, Küche** an stille Leute zu vermieten **Magdeburgerstraße 2.**

1 oder 2 **freundliche Stuben** können mit oder ohne **Möbel** abgegeben werden
 Grünstraße 2, part.

Ein sehr **freundl. Stübchen** ist sof. od. z. 1. als **Schlafstelle** zu verm. **Mauergasse 9, II.**

Vindenstraße 16

ist die 1. Etage — 9 Piecen — bequem und schön eingerichtet, mit **Gartenbenutzung,** zu vermieten und sofort **beziehb.**

4 St., 3 K., **Küche** und **Zubehör,** 2 Tr. hoch, 1. October zu beziehen **Königsstraße 17.**

Eine **größere bequeme Wohnung** ist zum 1. October an **ruhige Mieter** zu vermieten in der **Apotheke** zum **deutschen Kaiser.**

Das von **Herrn Dr. Sönnus** imgegebene **Parterre, 3 Stuben, 4 Kammern u. Zubehör,** sofort oder **Michaelis** zu vermieten.

F. Gauß, Karlsstraße 21.
 Die 1. Etage **Parz 22, 3 St., 3 K.** nebst **Zubehör** zu vermieten. Näheres **Karlsstraße 21a, 1. Etage.**

Ein Laden,

mit oder ohne **Wohnung,** zum 1. October zu vermieten **Bürgerstraße 11, 2 Tr.**

Eine **freundliche und gesunde Wohnung** von 2 Stuben, **Kammer, Küche** nebst **Zubehör** ist sofort oder zum 1. October zu vermieten. Näheres in der **Exped. d. Bl.**

Stube u. K. verm. **Ludwigsstraße 9.**

Zwei **Stuben, 2 Kammern, Entree, Küche** und **Zubehör,** hohes **Parterre** vermietet zum 1. October **Brüderstraße 15.**

Möbl. **Stube u. K.,** freundlich u. bequem gelegen, mit **Gartenbenutzung,** zu vermieten und sofort **beziehb.** **Vindenstraße 16.**

3 an einander **hängende möbl. Zimmer** mit **besond. Eing.** sind **H. Klausstr. 11** zu verm.

Möbl. **St. sof. zu v.** gr. **Sandberg 4, pt.**

Anst. **J. D. f. Wohnung** alter **Markt 13, I. St., K., S. an 2 r. a. P. v. Mannjägerstr. 4.**

St. Stübchen als **Schlafst.** alter **Markt 15, I.**

Anst. **Schlafstellen** n. **K. Bahnhöfstr. 11.**

Anst. **Schlafstelle** n. **K. Erdel 13.**

Gesucht

Ein **Parterre** oder **Beletage** zur **Erichtung** eines **Cafés** mit **Billear** zum 1. October **gekauft** durch

Scholle, Schmeerstraße 39.

3z., 2z. u. 100 Thlr 1/2 Jahr auszuliehn.
A. Rudenburg, Taubengasse 2.

Michaelis f. 1 od. 2 **jüngere Knaben** fröhli. Pension. **Solange** Anmelddungen werden unter **N. 2** in der **Expedition** d. Bl. erbeten.

Schuhmacher-Innung und Verein.

Montag den 24. d. Mts. **Feidegang** (Wichoswiese). **Abmarsch** 2 Uhr **Nachm.** von der **Saline,** wozu **Mitglieder u. Fremde** eingeladen werden.
D. S.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 23. Juli

Ball.

Hierzu ladet ein **D. S.**

„Vindengarten“

7. Vindenstraße 7.
 Montag **Abend** großes **Gartenfest** mit **Illumination, Aufsteigen** mehrerer **Luftballons,** verbunden mit **Concert.** Anfang 8 Uhr. **Entree 15 \mathcal{A} .**

Ich erlaube mir **hiermit** ein **geehrtes Publikum** ganz **ergebenst** einzuladen.
Bier ff. a Glas 13 Npf.
 Bei **ungünstiger Witterung** findet das **Fest** **Dienstag** **Abend** statt.
Theodor Böhmelt junior.

Skating-Rink

(**Mollschlittschuhbahn**)
 in der **Kaiser-Wilhelms-Halle**

geöffnet **jeden Tag** von **Morgens 8 Uhr** bis **Abends 10 1/2 Uhr.** Das **Nähere** siehe **Anschlagzettel.**
Abends Musik.

Jedes **Quantum Holz** wird **schnell u. billig** klein gemacht
 gr. **Sandberg 14, 3 Tr.**

Lüderitz's Berg.

Magdeb. Ztg., **Leipz. Tageblatt, Berliner Tagebl.,** **Kladderadatsch, Ulk, Buch f. Alle, Hall. Ztg.,** **Hall. Tagebl., Saalezeitung.**

Hallescher Turn-Verein.

Montags und **Donnerstags** **Abend.**